

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IV. Metallurgische Industrie und Handel in Metallen

[urn:nbn:de:bsz:31-220167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220167)

Die bei hiesigem Haupt-Steueramte vorgenommenen Eingang-Verzollungen weisen für jedes der beiden verflossenen Jahre einen Umsatz von ca. 400,000 fl. nach.

III. Erzeugung und Vertrieb mineralischer Rohproducte.

Steinkohlen. Auf der städtischen Rheinbahn wurden 1866 Centner 2,884,771 und 1867 Centner 4,372,813 Steinkohlen gegen Centner 582,876 im Jahre 1865 ab Maxau verladen, welche bedeutende Zunahme unsere frühere Andeutung rechtfertigt, daß Maxau als Stapel-Platz für Steinkohlen vorzüglich sich eignet.

Dieses Resultat dürfte nicht ohne Einfluß bei Beurtheilung der Frage über die zum Nachtheile dieses und des hiesigen Places bestehenden Fracht Differenzen bleiben, welche wir sowohl in unserem Berichte pro 1865 Seite 19 als auch in unserem dermaligen Seite 14 ausführlich erörtert haben.

IV. Metallurgische Industrie und Handel in Metallen.

Roheisen. Der Consum von Grobeisen war im Jahre 1866 bedeutend geringer als im Jahre vorher und verminderte sich im Jahre 1867 noch weiter, so daß letzteres ein außerordentlich ungünstiges war. Die mechanischen Werkstätten und Maschinenfabriken verbrauchten viel weniger, es war daher auch der Umsatz der Großisten ein unbedeutender. Die unsichern politischen Verhältnisse, sowie die schlechte Erndte des Jahres 1867 wirkten auch auf diese Branche besonders nachtheilig ein.

Zafelzink. Der Handel in Tafelzink war von einiger Lebhaftigkeit, da dasselbe immer mehr bei Bauten zur Bedachung angewendet wird, dagegen war der Umsatz in Schwarzblech nicht nennenswerth.
Schwarzblech.
Weißblech. Weißblech erlitt einen kleinen Abschlag, weniger in Folge des geringen Consums als in Folge des Druckes den der englische Markt auf den deutschen auszuüben strebt.
Bleiblech.

V. Fabrication und Vertrieb von Maschinen, Instrumenten u. s. w.

Maschinenbau- Die Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe beschäftigte durchschnittlich
Gesellschaft
Karlsruhe. 1866. 932 Arbeiter.
1867. 773 "

und erzielte eine Production

1866. von 1,607,475. 57. fl.

1867. „ circa 1,400,000. — fl.

Hergestellt wurden

1866. 1867.

37. 32. verschiedene Locomotiven,

114. 160. Gütermagen,

sowie verschiedene Maschinen und Maschinenteile für Eisenbahnen und für die Privat-Industrie; Außerdem aber auch Kriegsmunition, Kanonen und Geschosse. Arbeitslöhne wurden im Jahre 1867 circa 350,000 fl. bezahlt.